



Dachreiter des Doms in Frankfurt

Statisch-konstruktives Gutachten Tragwerksplanung und Objektüberwachung

Bearbeiter Dr.-Ing. J. Haller
Dr.-Ing. R. Käpplein
Dipl. Ing. (FH) D. Schmidtke

Bauherr Stadt Frankfurt

Abmessungen:
Lage über Dachfirst ca. 36,50 m
Dachreiterspitze ca. 51,30 m
Dachreiterhöhe ca. 14,30 m

Nach dem Brand des Frankfurter Doms 1867 wurde an Stelle der alten, verbrannten Holzkonstruktion des Dachreiters ein Fachwerk aus Puddelstahl 1871 neu errichtet. Die Stahlkonstruktion ist baugleich mit der des Kölner Doms. Da neben Korrosion auch bautechnische Mängel erkennbar waren, wird der Dachreiter umfassend instand gesetzt.

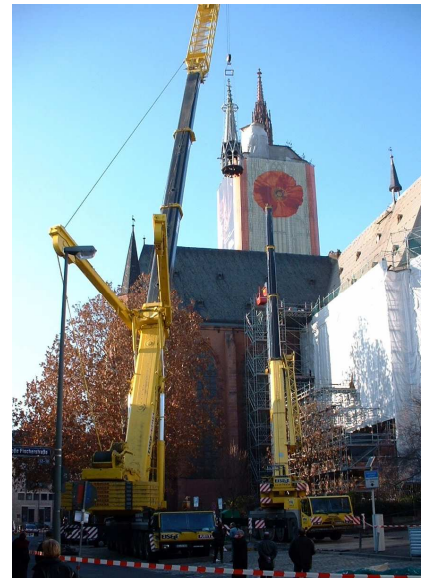
Der abgenommene Dachreiter wird auf einer Hilfskonstruktion im Domgarten repariert. Eine Einhausung schützt vor Bewitterung.



Dachreiter überragt das Dach des Hauptschiffs

Besondere bautechnische und konstruktive Maßnahmen:

- Demontage des Dachreiters mit dem Autokran zur Reparatur im Domgarten
- Entrostung auf einer Stahlhilfskonstruktion im Schutz einer Einhausung
- Eingehende Untersuchung und detaillierte Schadensaufnahme
- Überarbeitung und Beseitigung konstruktiver Mängel der Eisenkonstruktion
- Instandsetzung der genieteten Anschlüsse
- Korrosionsschutz



Schwerlastkran hebt den Dachreiter herunter

Reparaturdetail der genieteten Stahlkonstruktion

